

3TH1CS

Die Ethik der digitalen Zeit

Herausgegeben von
Philipp Otto und Eike Gräf

Private Drohnen und Value Sensitive Design

David Hendry

Früh am Morgen des 26. Januar 2015 stürzt eine kleine preisgünstige Drohne auf dem Gelände des Weißen Hauses in Washington, D.C. ab. Es war nicht mehr als ein Spielzeug, geflogen von einem betrunkenen Nachtschwärmer. Und dennoch – da lag die Drohne nun und enthüllte ein beunruhigendes Sicherheitsrisiko.

Als Präsident Obama am folgenden Tag die Fragen von Reportern beantwortete, sagte er: „Wir haben eigentlich überhaupt keinen regulatorischen Rahmen für [Drohnen].“ Kurze Zeit später beauftragte der Präsident seine Behörden damit sicherzustellen, dass Drohnen „... nicht gefährlich sind und die Privatsphäre der Menschen nicht verletzen.“

Für Institutionen bieten Drohnen potenziell neue Möglichkeiten, etwa in der Regierungsarbeit, im Handel, in der Landwirtschaft, in der Wissenschaft und in weiteren Feldern. Durch eine Neuorganisation von Arbeit könnten Drohnen zu Kosteneinsparungen, besserer Qualität oder erhöhter Arbeitssicherheit führen. Einen 100 Meilen langen Wasserweg mit einer Drohne zu inspizieren, die mit einer hochauflösenden Kamera ausgestattet ist, ist beispielsweise mit großer Wahrscheinlichkeit weniger kostspielig, effizien-

ter und sicherer als dies mit einem Helikopter zu tun. Andere wirtschaftliche oder wissenschaftliche Szenarien, in denen Drohnen die aktuelle Praxis neu gestalten könnten, schließen unter anderem die schnelle Auslieferung von Paketen mit ein, sowie die Erkennung von gefährlichen Orten und Situationen wie etwa Waldbränden, die wissenschaftliche Untersuchung von Tierpopulationen, wie beispielsweise die unauffällige Beobachtung von Orcawalen, die zielgenaue Bewässerung oder die Verteilung von Pestiziden in der Landwirtschaft, oder das Hüten von Schafen.

Für Einzelpersonen sind Drohnen Werkzeuge mit neuen Fähigkeiten. Sie bieten neue sensorische Perspektiven zum Sehen, Hören und anderweitigen Wahrnehmen der Welt, ob nun konstruiert oder natürlich. Drohnen ermöglichen es, aus der Entfernung auf die Welt einzuwirken. Wie die meisten Werkzeuge, können Drohnen tiefgreifende Effekte auf menschliche Erlebnisse haben. Ein aufschlussreiches, wenn auch extremes Beispiel: Armeepiloten, die Drohnen im Rahmen gezielter Tötungsaktionen steuern, können stärker ausgeprägte Traumata erleiden als Kampfpiloten, selbst wenn sie sich Tausende Meilen vom Kampfgebiet entfernt an einem sicheren Ort befinden.

Mit neuen sensorischen Perspektiven eröffnen sich neue Möglichkeiten für menschliches Verstehen, Ausdrucksvermögen und Genuss. Die Anzahl der möglichen Szenarios ist beinahe endlos: eine Panoramaaufnahme einer Hochzeitsfeier aus der Luft, eine atemberaubende Sicht auf ein Haus mit Garten in einem Vorort, eine neue Perspektive auf das Nest eines Adlers, eine Nahaufnahme einer Blume, aufgenommen von einer Drohne, die von einem Kind mit Behinderung gesteuert wird und viele weitere.

Gesellschaftliche Reaktionen: Neue Normen und Regulierungen

Wie Präsident Obama waren auch Gesetzgeber aus den Bundesstaaten quer durch die USA mit dem Thema beschäftigt. Am 1. Dezember 2015 veröffentlichte das Repräsentantenhaus von Georgia einen Bericht, der wie folgt begann: „Diese Technologie, gemeinhin als Drohnen oder unbemannte Flugsysteme (*Unmanned Aircraft Systems, UAS*) bezeichnet, erobert die Nation im Sturm; allerdings hält die Regulierung für ihre Nutzung dem nicht Schritt.“ Betrachten wir eine Auswahl aus den 15 Empfehlungen aus dem Bericht:

- Der Staat und seine Behörden sollen ermutigt werden, Drohnentechnologie dort zu nutzen, wo diese Kosteneinsparungen oder Sicherheitsgewinne herbeiführen kann.
- Es soll verboten werden, Drohnen als Waffen zu gebrauchen.
- Polizeibehörden sollen einen Durchsuchungsbeschluss benötigen, um Drohnen zur Beweisaufnahme zu verwenden, wenn die betroffene Person einen berechtigten Grund hat, anzunehmen, dass sie sich in einem privaten Raum befindet.
- Die Nutzung von Drohnen zur Jagd oder Fischerei, sowie die Nutzung einer Drohne, um auf einen Dritten einzuwirken, der jagt, fischt, oder Fallen stellt, soll verboten werden.

In diesen Empfehlungen können wir erkennen, dass Technologie und Gesellschaft zusammen existieren und sich gegenseitig beeinflussen. Wie Winston Churchill anmerkte: „Wir formen unsere Gebäude und danach formen sie uns.“ Einfach ausgedrückt entwickeln sich die menschliche Gesellschaft und die Technologie in Abhängigkeit voneinander. Die Nutzungsmöglichkeiten einer Technologie beeinflussen menschliche Erlebnisse und umgekehrt. Außerdem, und vielleicht noch wichtiger, erweitert Technologie die menschliche Vorstellungskraft – und umgekehrt. Innerhalb dieser gemeinsamen Entwicklung und der gegenseitigen Beeinflussung bemühen sich Entscheidungsträger, die Technologie sowohl voranzutreiben als auch unter Kontrolle zu behalten.

Eine andere Beobachtung betrifft menschliche Werte. Wenn eine Gesellschaft eine Technologie in ihr Grundgewebe aufnimmt, sind in diesem Prozess Werte involviert. Was steht auf dem Spiel? Nicht weniger als wirtschaftliche Effizienz, Spaß, persönlicher Ausdruck, Sicherheit, Privatheit, Höflichkeit und so weiter. Man braucht nicht lange, um festzustellen, dass etwas, das in einem Zusammenhang eine positive Erfahrung ausmacht, in einem anderen Kontext schädlich sein könnte. Eine Lektion, die in den folgenden Szenarios illustriert wird, besteht darin, dass ein und die selbe grundlegende Technologie in verschiedenen Situationen und Umständen sehr unterschiedliche Auswirkungen haben kann.

Grenzüberschreitungen. Es gibt Berichte, dass mexikanische Drogenkartelle die Nutzung von Drohnen für grenzüberschreitenden Drogenschmuggel zwischen den USA und Mexiko erprobt haben. In ähnlich gelagerten Zusammenhängen wurden Drohnen offensichtlich dazu verwendet, Schmuggelware über Gefängnishöfen abzuwerfen. Es gibt allerdings auch Berichte darüber,